

Förderung gleichberechtigter Teilhabe an (Kader-) Positionen in Schweizer Gemeindeverwaltungen – Schaffung von Grundlagen zur Einführung anschlussfähiger Arbeitsmodelle.

Projekt 21-033

Organisation und Kontaktpersonen

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Wirtschaft, Institut für Nonprofit- und Public Management (**NPPM**) und Institut für Personalmanagement und Organisation (**PMO**).

Karin Freiermuth: karin.freiermuth@fhnw.ch

Christoph Vogel: christoph.vogel@fhnw.ch

Ziele und Projektaktivitäten

In Schweizer Gemeindeverwaltungen arbeiten mehr Frauen als Männer - jedoch bleiben Kaderpositionen eine klare Männerdomäne. Gerade die Arbeit der Gemeinbeschreibenden bzw. Verwaltungsleitenden ist zu einem grossen Teil in Männerhand. In Gemeindeverwaltungen ist gleichzeitig ein Fachkräftemangel zu verzeichnen, der sich in Zukunft noch weiter verstärken dürfte.

Es ist jedoch auch festzumachen, dass viele Frauen auf Gemeindeverwaltungen über die notwendigen Weiterbildungen und Qualifikationen für Führungspositionen verfügen. Insbesondere seitens dieser Personengruppe wird der Bedarf nach Arbeitsmodellen bekundet, welche unter anderem eine bessere Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben ermöglichen.

In diesem Projekt ging es darum, Grundlagen und Strukturen für die Implementierung flexibler Arbeitsmodelle in Gemeinde- und Stadtverwaltungen zu schaffen, welche eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen ermöglichen. Dazu wurden im Projekt verschiedene Arbeitsmodelle in Gemeinde- und Stadtverwaltungen erprobt und optimiert. Auf der Basis der Erkenntnisse wurden diverse Hilfestellungen entwickelt und in einer öffentlich zugänglichen **Toolbox** zur Verfügung gestellt.

Beim Projekt handelte es sich um eine Kooperation zwischen der FHNW, dem **büro a&o** und mehreren Gemeinde- und Stadtverwaltungen in der Deutschschweiz. Des Weiteren wurde das Projekt auch vom **Schweizerischen Gemeindeverband (SGV)** unterstützt.

Ergebnisse und Resultate

Das Hauptergebnis ist die **toolbox-gemeinden.ch**, welche kostenlose Hilfestellungen zur Einführung der Arbeitsmodelle «**Topsharing**», «**Führung und Kooperation auf Distanz**», «**Führen in Teilzeit**» und «**Personalentwicklungs- und Nachfolgeplanung**» enthält. Auf der Website sind dazu diverse kostenfreie Tools wie Anleitungen, Leitfäden, Checklisten sowie Praxisbeispiele aus Gemeinden zu finden. Zudem sind auch Informationen zum erprobten und neu eingeführten **Mentoring-Programm für die öffentliche Verwaltung** sowie zu den Veranstaltungen der **Community of Practice** hinterlegt.

Empfehlungen für ähnliche Projekte

- Aktivitäten zur Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann können sowohl direkt als auch indirekt – so insbesondere im Zuge der Einführung flexibler Arbeitsmodelle – erfolgen.
- Die Erprobung der Arbeitsmodelle im spezifischen Kontext der Verwaltungen war eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung anschlussfähiger Arbeitsmodelle und Hilfestellungen.
- Die Zusammenarbeit mit den Projekt- und Netzwerkpartnern war essenziell für die Entwicklung und Verbreitung der entwickelten Hilfestellungen.

Materialien, Angebote und Informationen

Die **Toolbox** mit ihren Inhalten ist öffentlich und steht allen Interessierten zur Verfügung. Bisher liegen die Unterlagen ausschliesslich in deutscher Sprache vor.

Bei Fragen oder Anregungen steht das Projektteam unter info@toolbox-gemeinden.ch zur Verfügung.

Unterstützt durch

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
Finanzhilfen

Stiftung des Schweizerischen Gemeindeverbands



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras

14. August 2024